

Ich muß die Mistflieg' Mistflieg' nennen,  
 Daß ihre Art man lern' erkennen;  
 Das Ding muß solchem Grobian  
 Grob zu verstehen geben man;  
 Was einer eingebrocht sich hat,  
 Davon muß er sich fressen satt;  
 Wie einer rufet in den Wald,  
 So aus dem Wald es widerhallt.  
 Doch willst du dich darob beschweren,  
 So magst du es ganz kurz erklären,  
 Dann wollen wir's, zum Besten dir,  
 Um ein'ge Stücke bessern schier.  
 Doch dünkt's mich gnädiglich genug,  
 Weil du so grob und ohne Fug,  
 Gleich wie ein Bauer, der nichts kann wissen,  
 Vergleichst dem Jubeljahr das Schießen.  
 Was ist für Gleichheit zwischen beiden?  
 Das eine Kurzweil heut und Freuden,  
 Im andern größten Ernst man find't,  
 Wo man bereuen soll die Sünd'  
 Und mancher den Kopf kratzt der Buße wegen,  
 Muß er viel Opfergeld erlegen;  
 Die eine Übung ist rein geistlich,  
 Die andre kriegerisch und fleischlich;  
 Im einen kurzweilt man um Geld,  
 Im andern man's zur Buße stellt;<sup>1)</sup>  
 Im einen, wer etwas gewinnt,  
 Den Einsatz sich zurückverdient,  
 Im andern muß man Geld einblüßen  
 Und dafür Brief und Blei genießen;<sup>2)</sup>  
 Im einen gewinnt, wer am besten schießt,  
 Wenn er schon nicht viel Geld einblüßt,

1) Macht man es zur Voraussetzung der Buße. — 2) Ablaßurkunden mit Bleisiegeln.